

**Zeitschrift:** Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft

**Herausgeber:** Schweizerische Astronomische Gesellschaft

**Band:** 6 (1961)

**Heft:** 72

**Artikel:** Die ersten drei Jahre des "Raumzeitalters" [Fortsetzung]

**Autor:** Bachmann, H.

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-900298>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 09.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# DIE ERSTEN DREI JAHRE DES «RAUMZEITALTERS»

Von H. BACHMANN, Zürich

## II. TEIL <sup>1</sup>

### C. UEBER DIE SCHWIERIGKEIT, GENAUE ANGABEN UEBER DIE SATELLITEN ZU MACHEN

#### 1. *Die Schwierigkeiten einer vollständigen Aufzählung der Erdsatelliten.*

Schon jetzt kann man kaum mehr angeben, *wieviele* künstliche Satelliten die Erde umkreisen! Diese Tatsache hat folgende Gründe:

a) Bei vielen Abschüssen kommen mehrere Körper in eine Umlaufbahn um die Erde, von denen aber nur die wichtigsten bezeichnet und verfolgt werden. Meist kreisen neben der Trägerrakete und dem Satelliten noch andere Teile, z. B. Schutzhüllen, die den Satelliten beim Durchgang durch die dichten Atmosphärenschichten vor Erhitzung schützen und dann durch Federn abgestossen werden. Z. B. sind beim Abschuss des Sputnik IV bis 9 Körper in den Umlauf gekommen! Bei allen Raumsonden wurden übrigens 2 Körper in die Bahn gebracht.

b) Einige Satelliten sind verloren gegangen, so dass man nicht weiss, oder nur aus theoretischen Ueberlegungen entscheiden kann, ob sie noch existieren oder bereits verglüht sind (z. B. Explorer VI, Lunik III). Das Ende eines Satelliten ist also nicht immer genau angebar. Uebrigens kennt man bei den russischen Satelliten nicht einmal die genaue Abschusszeit, so dass also in gewissen Fällen nicht einmal das Abschussdatum feststeht (z. B. bei Lunik III: 4. Oktober 1959 früh oder 3. Oktober spät?).

c) Man weiss nicht, ob gewisse misslungene Abschüsse, die eventuell nur zu wenigen Umläufen geführt haben, verheimlicht wurden (z. B. zirkulierten am 24. September und 26. November 1958 Meldungen über das Auffangen von Radio-Signalen, welche von russischen Mond-

---

<sup>1</sup>) I. Teil siehe «Orion» № 71, S. 34-44

raketen, die nicht auf die richtige Bahn gebracht werden konnten, herführen sollten). Auch ist oft gar nicht festzustellen, ob ein Geschoss mehr als einen Umlauf ausführt und somit als Erdsatellit zu bezeichnen ist.

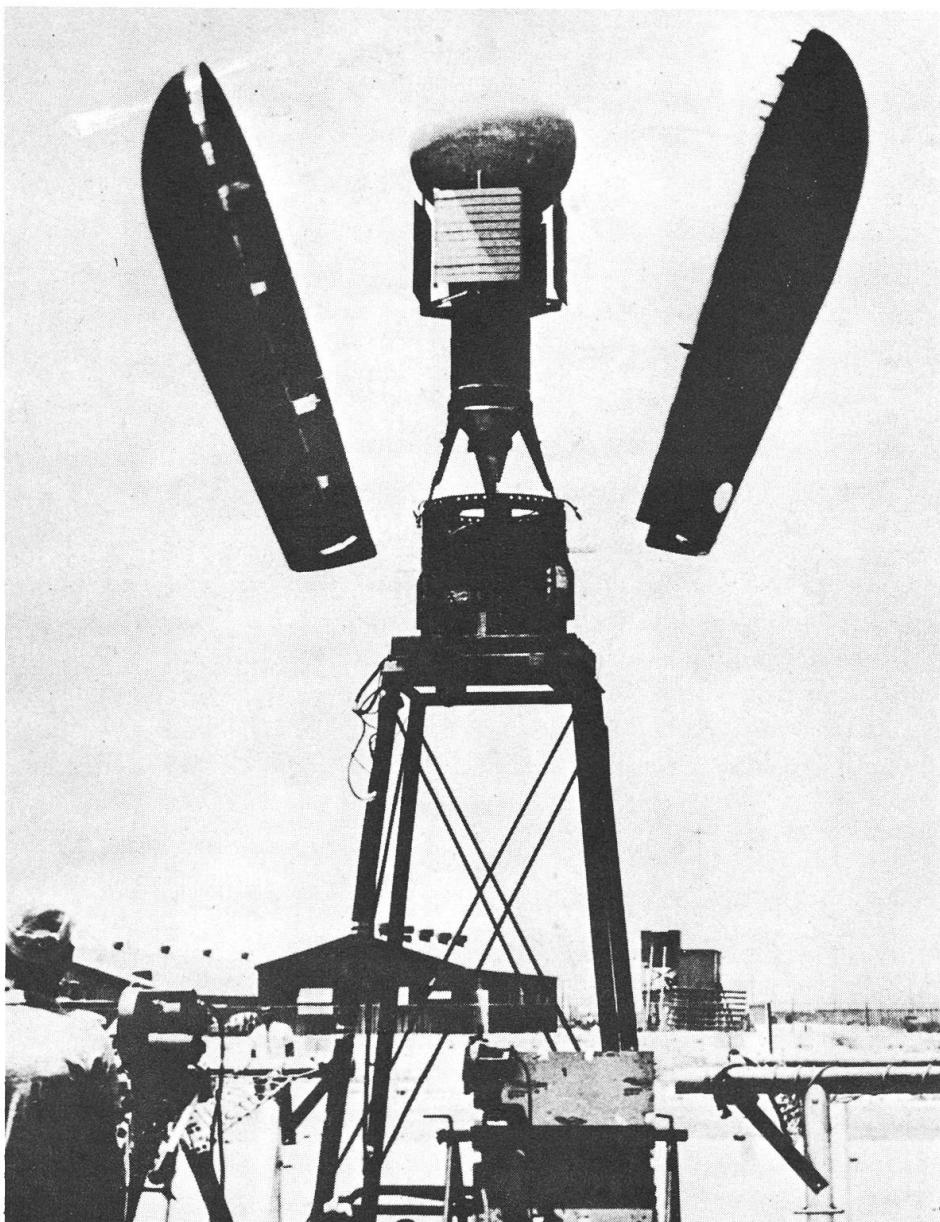


Abbildung 5 - Vor dem Start des Satelliten Pionier VI wird das Abwerfen der Schutzhüllen auf dem Versuchsgelände in Cape Canaveral, Florida, ausprobiert. Sie fallen in seitlich aufgespannte Netze. Der Abschuss des Satelliten erfolgte mittels einer Atlas-Able-Rakete. (Alle Photos U. S. Information Service.)

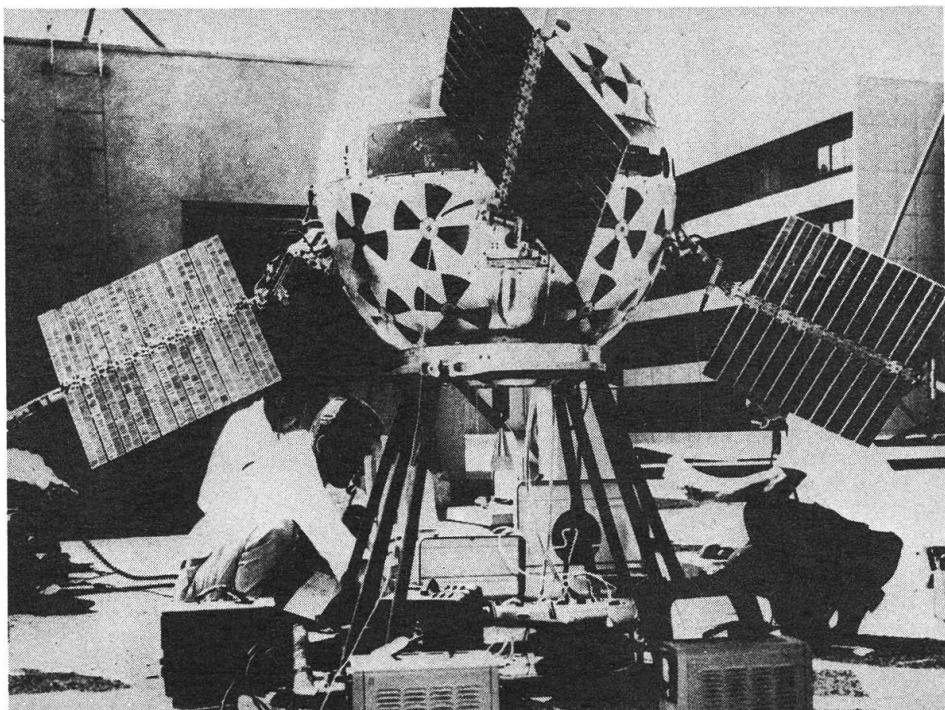


Abbildung 6 - Der Satellit Pionier VI war wiederum, wie Explorer VI, mit «Paddles» ausgerüstet, d. h. mit «Schaufeln», die während des Fluges im Raume Sonnenstrahlung aufnehmen, die in elektrische Energie umgewandelt wird. Diese «Schaufeln» enthalten 2200 Sonnenzellen. Neuartig für Pionier VI ist das Temperatur-Kontrollsysteem. Wenn die Temperatur im Innern des Satelliten zu hoch wird, können die schwarzen (stark Wärme absorbierenden), propellerähnlichen Flächen durch weisse (reflektierende) Schieber, die automatisch funktionieren, gedeckt werden.

d) Die Bezeichnung der Satelliten mit griechischen Buchstaben ist dadurch etwas problematisch; übrigens wurde sie auf 1. Januar 1960 abgeändert. Vor diesem Zeitpunkt wurden alle Erdsatelliten mit griechischen Buchstaben bezeichnet, nicht aber die Raumsonden. Dabei erhielt aber als Ausnahme der Vanguard-Satellit, der am 26. September 1958 abgeschossen wurde und nach etwa drei Umläufen verglühte, keine Bezeichnung. Anfang 1960 wurde ein Satellit, der zuerst unbekannt war («Lonely George»), entdeckt, und mit 1960  $\alpha$  bezeichnet. Er wurde später als Kapsel des Discoverer V identifiziert und deshalb von nun an mit 1959  $\epsilon_2$  bezeichnet. Nun wurde aber eine neue Bezeichnungsweise festgesetzt: Ab 1. Januar 1960 werden alle bekannten Satelliten und Raumsonden, die eine Lebensdauer von über 90 Minuten haben, mit einem griechischen Buchstaben versehen. Deshalb bekam nun Pionier V die Bezeichnung 1960  $\alpha$ .

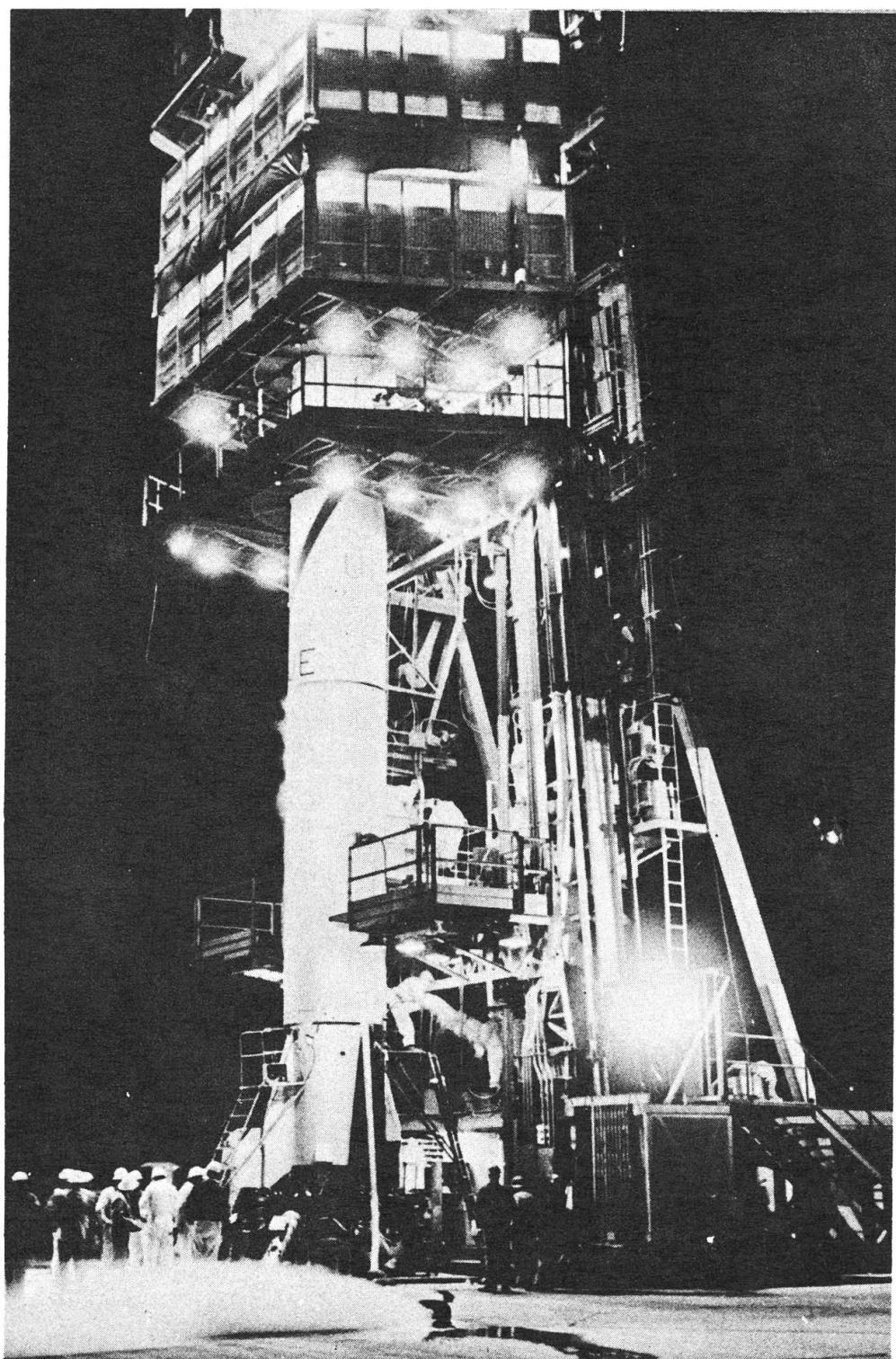


Abbildung 7 - Unmittelbar vor dem Abschuss einer Jupiter-C-Rakete mit Satellit und vor der Entfernung des Montagegerütes werden die komplizierten Mechanismen von der U. S. Army-Startmannschaft in Cape Canaveral nochmals in allen Teilen überprüft.

Tabelle 1 - Die Erdsatelliten (alle Daten beziehen sich auf die Weltzeit), nachgeführt bis 31. März 1961.

Bezeichnung	Abschuss	Gewicht (kg)	Ende	Anfangsdaten				Bemerkungen
				i (Grad)	h <sub>1</sub> (km)	h <sub>2</sub> (km)	P (min)	
1957	$\alpha_1$ Rakete	1957 Okt. 4	1957 Dez. 1	65,1	215	940	96,3 n	Schutzkegel $\alpha_3$ Schutzkegel $\beta_2$
	$\alpha_2$ Sputnik I	Okt. 4	1958 Jan. 4 – 10	65,1	215	935	96,2 n	
	$\beta_1$ Sputnik II	Nov. 3	1958 Apr. 14	65,3	215	1660	103,8 n	
1958	$\alpha$ Explorer I	1958 Feb. 1	14	33,2	355	2550	114,9 a	Weitere Teile $\delta_3$ , $\delta_4$ , $\delta_5$
	$\beta_1$ Rakete	März 17	23	34,3	650	4320	138,8 a	
	$\beta_2$ Vanguard I	März 17	1,5	34,3	655	3965	134,3 a	
	Y Explorer III	März 26	14	33,4	190	2800	115,9 a	
	$\delta_1$ Rakete	Mai 15	1958 Juni 28	65,2	215	1860	105,8 n	
1959	$\delta_2$ Sputnik III	3200	1958 Dez. 3	65,2	215	1870	106,0 n	Abwurf von Kapsel
	$\varepsilon$ Explorer IV	Mai 15	1960 Apr. 6	65,2	215	2210	110,2 n	
	$\zeta$ Atlas (Score)	Juli 26	1959 Okt. 23	50,3	260	1475	101,5 a	
		Dec. 18	1959 Jan. 21	32,3	185			
	$\alpha_1$ Vanguard II	1959 Feb. 17	10	32,9	560	3320	125,9 a	
1960	$\alpha_2$ Rakete	Feb. 17	23	32,9	560	3690	130,1 a	Abwurf von Kapsel
	$\beta$ Discoverer I	Feb. 28	1959 März	90	160 ?	920 ?	95,5 n	
	Y Discoverer II	Apr. 13	1959 Apr. 26	89,9	240	350	90,4 n	
	$\delta_1$ Rakete	726	1959 Apr. 26	47,1	250	42480 ?	766,4 a ?	
	$\delta_2$ Explorer VI	Aug. 7	230	47,1	250	42480	766,4 a	
1961	$\varepsilon_1$ Discoverer V	Aug. 13	1959 Sept. 28	80,0	215	740	94,1 n	Abwurf von Kapsel Abgestossen 1959 Aug. 14 Abwurf von Kapsel
	$\varepsilon_2$ Kapsel	Aug. 13	1961 Feb. 11	78,9	220	2170	109,2 n	
	$\zeta$ Discoverer VI	771	1959 Okt. 20	84,0	210	850	95,2 n	
	$\eta$ Vanguard III	45	Sept. 18	33,0	510	3750	130,2 a	

$\theta_1$	Lunik III	1959 Okt. 4	278	1960 April ?	77	41000	23000 a
$\theta_2$	Rakete	Okt. 4	1275	1960 April ?	77	41000	23000 ?
$\iota_1$	Explorer VII	Okt. 13	41		50,3	555	101,3 a
$\iota_2$	Rakete	Okt. 13			50,3	555	101,3 a
$\kappa$	Discoverer VII	Nov. 7	771	1959 Nov. 26	81,6	840	94,5 n
$\lambda$	Discoverer VIII	Nov. 20	771	1960 März 8	80,6	1680	103,7 n
1960							
$\beta_1$	Rakete	1960 April 1	23		48,4	690	755
$\beta_2$	Tiros I	April 1	122		48,4	690	755
$\gamma_1$	Rakete	April 13	582		51,3	320	750
$\gamma_2$	Transit I - B	April 13	120		51,3	380	750
$\delta$	Discoverer XI	April 15	771	1960 April 26	80,1	180	95,9 n
$\varepsilon_1$	Kabine von	Mai 14	2500		65,0	300	600
$\varepsilon_2$	Sputnik IV	Mai 14			65,0	670	92,3 n
$\varepsilon_3$	Rakete	Mai 14		1960 Juli 17	64,9	305	94,3 n
$\zeta_1$	Rest von	Mai 14			64,9	360	91,2
$\zeta_2$	Sputnik IV						Weitere Reste: $\varepsilon_4$ bis $\varepsilon_9$
$\eta_1$	Midas II	Mai 24	2300		475	515	515
$\eta_2$	Transit II - A	Juni 22	101		66,8	625	1050
$\eta_3$	Greb	Juni 22	19		66,8	615	1060
$\theta$	Rakete	Juni 22	582		66,8	620	1030
$\iota_1$	Discoverer XIII	Aug. 10	771	1960 Nov. 14	82,8	255	700
$\iota_2$	Echo I	Aug. 12	76		47,2	1525	94,4 n
$\kappa$	Rakete	Aug. 12	227		47,3	1505	101,7 a
$\lambda$	Discoverer XIV	Aug. 18	771	1960 Sept. 16	79,7	185	101,7 a
Weiterer Teil $\zeta_2$							
$\iota_1$							
$\iota_2$							
$\kappa$							
$\lambda$							
Weiterer Teil $\iota_3$ bis $\iota_5$							
$\iota_1$							
$\iota_2$							
$\kappa$							
$\lambda$							
Abwurf und Auffischen von Kapsel Aug. 11							
$\iota_1$							
$\iota_2$							
$\kappa$							
$\lambda$							
Weitere Teile $\iota_3$ bis $\iota_5$							
$\iota_1$							
$\iota_2$							
$\kappa$							
$\lambda$							
Abwurf und Auffangen von Kapsel 1960 Aug. 19							
$\iota_1$							
$\iota_2$							
$\kappa$							
$\lambda$							

Tabelle 1 (Fortsetzung) - Die Erdsatelliten (alle Daten beziehen sich auf die Weltzeit), nachgeführt bis 31. März 1961.

Bezeichnung	Abschuss	Gewicht (kg)	Ende	Anfangsdaten			Bemerkungen
				i (Grad)	h <sub>1</sub> (km)	h <sub>2</sub> (km)	
1960							
λ <sub>1</sub> Sputnik V	1960 Aug. 19	4600	1960 Aug. 20	64,9	300	320	90,7 n
λ <sub>2</sub> Rakete	Aug. 19		1960 Sept. 23	64,9	305	325	90,8 n
Ľ Discoverer XV	Sept. 13	771	1960 Okt. 18	80,9	205	760	94,2 n
Ľ Courier I-B	Okt. 4	225		28,3	965	1215	107,0 a
Ľ <sub>1</sub> Rakete	Okt. 4			28,3	940	1195	106,5 a
Ľ <sub>2</sub> Explorer VIII	Nov. 3	40		50,0	415	2290	112,7 a
Ľ <sub>1</sub> Rakete	Nov. 3			50,0	415	2280	112,6 a
Ľ <sub>2</sub> Discoverer XVII	Nov. 12	950	1960 Dez. 29	81,9	180	985	96,4 n
Ľ <sub>1</sub> Tiros II	Nov. 23	127		48,5	620	730	98,3 a
Ľ <sub>2</sub> Rakete	Nov. 23			48,5	610	730	98,2 a
Ľ <sub>1</sub> Sputnik VI	Dec. 1	4563	1960 Dez. 2	65	170	240	88,6 n
Ľ <sub>2</sub> Rakete	Dec. 1		1960 Dez. 2	65	170	240	
Ľ <sub>2</sub> Discoverer XVIII	Dec. 7	950	1961 April 2	81,5	230	675	93,6 a
Ľ <sub>1</sub> Discoverer XIX	Dec. 20	950	1961 Jan. 23	83,4	210	635	92,9 a
1961							
Ľ <sub>1</sub> Samos II	1961 Jan. 31			97,4	475	555	95,0 n
Ľ <sub>1</sub> Sputnik VII	Feb. 4	6483	1961 Feb. 26	64,9	205	320	89,8 n
Ľ <sub>2</sub> Rakete	Feb. 4		1961 Feb. 13	64,9	215	330	89,9 n
Ľ <sub>3</sub> Kapsel	Feb. 4			64,9	235	355	90,3 n
Ľ <sub>2</sub> Rakete	Feb. 12		1961 Feb. 18	65,0	200	300	89,6 n
Ľ <sub>3</sub> Sputnik VIII	Feb. 12		1961 Feb. 25	65,0	185	310	89,8 n

1961	$\delta_1$ Explorer IX	1961 Feb. 16				
	$\delta_2$ Rakete	Feb. 16				
	$\varepsilon_1$ Discoverer XX	Feb. 17	1110			
	$\zeta$ Discoverer XXI	Feb. 18	1110			
	$\eta_1$ Transit III - B	Feb. 22	137	1961 März 30	28,4	96,3 a
	+ Lofti	Feb. 22				
	$\eta_2$ Rakete	März 9	4700	1961 März 9	64,9	170
	$\theta_1$ Sputnik IX	März 9				235
	$\theta_2$ Rakete	März 9				
	$\iota_1$ Sputnik X	März 25	4695	1961 März 25	165	235
	$\iota_2$ Rakete	März 25	39			
	$\kappa$ Explorer X	März 25				

Tabelle 2 - Die künstlichen Planetoiden.

<i>Nº</i>	<i>Name</i>	<i>Abschuss</i>	<i>Periheldistanz</i> (Mill. km)	<i>Apfheldistanz</i> (Mill. km)	<i>Umlaufszeit</i> (Tage)	<i>Letzter Radiokontakt</i> mit Entfernung (Mill. km) zu dieser Zeit
1	Lunik I	1959 Jan. 2	146	197	449	1959 Jan. 5 (0,6)
2	Pionier IV	1959 März 3	148	170	407	1959 März 6 (0,7)
3	Pionier V = 1960 $\alpha$	1960 März 1	121	149	312	1960 Juni 26 (36,2)
4	Venus-Sonde = 1961 $\gamma_1$	1961 Feb. 12	106	149	288	1961 Feb. 17 (1,9)

## 2. Das Problem der genauen Angabe von Bahnelementen.

Da sich die Elemente einer Satellitenbahn meist in bekannter Weise verändern, sind die *Anfangswerte* der Elemente die charakteristischen Parameter der Bahn. In der beigegebenen Tabelle 1 über die Erdsatelliten sind deshalb diese angegeben. Dazu ist folgendes zu bemerken :

a) Die Anfangselemente können nicht sogleich nach dem Abschuss des Satelliten bestimmt werden, weil die Bahnbestimmung zuerst nur Näherungswerte liefert. Genaue Werte erhält man erst nach dem Eingang genügend vieler Beobachtungen. Diese genauen Werte sind dann auf die Abschusszeit zu extrapolieren; wegen der unregelmässigen Schwankungen der Elemente ist diese Extrapolation aber unsicher.

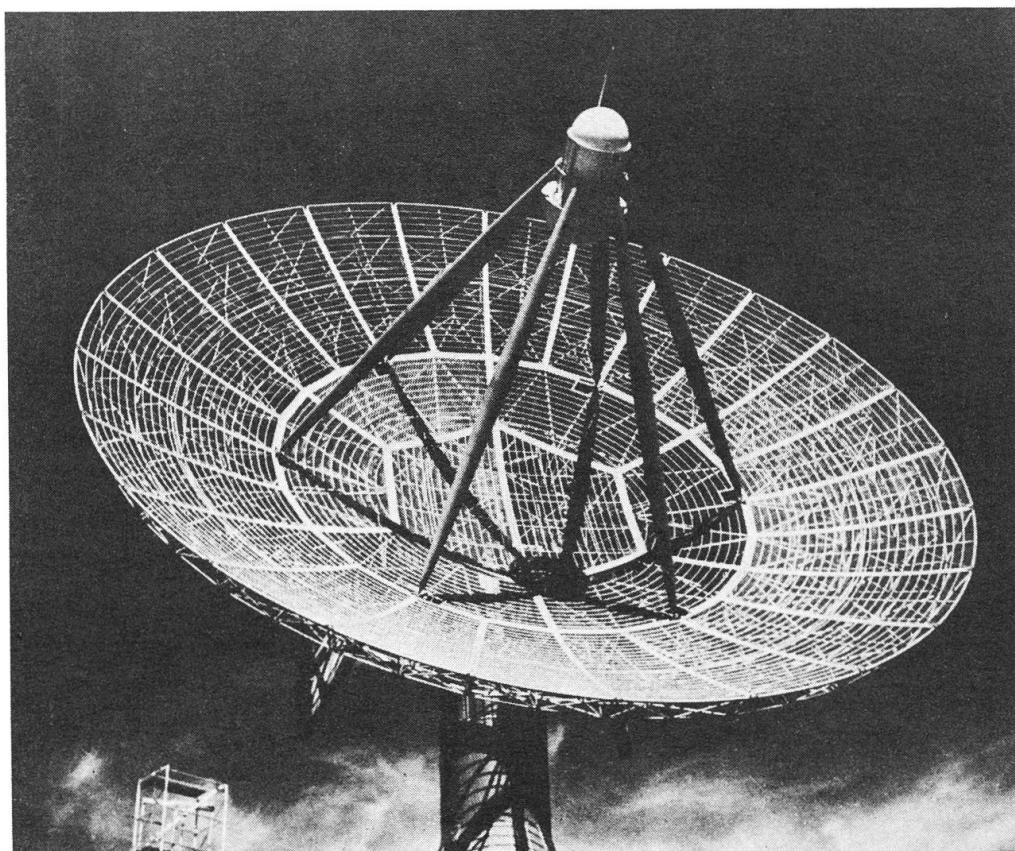


Abbildung 8 - Die 18 Meter-Radarantenne der Vandenberg Air Force Base in Kalifornien, mit welcher die Discoverer-Satelliten im Raume verfolgt werden. Die aufgenommenen Signale werden ins Lockheed Research Laboratory, Palo Alto, weitergeleitet.

b) Ein Zahlenwert für die Umlaufszeit ist unvollständig, wenn nicht angegeben wird, welche der verschiedenen Arten von Umlaufszeiten gemeint ist (in Tabelle 1 bedeutet in der Kolonne für die Umlaufszeit der Buchstabe a anomalistisch, n drakonitisch; die Zahlen dieser Kolonne können als gut gesichert betrachtet werden). Die grosse Halbachse  $a$  wird aus der Umlaufszeit mit Hilfe der theoretischen Formeln bestimmt, wobei aber verschiedene Formeln angewendet werden; zudem sind die Konstanten in diesen Formeln nicht sehr genau bekannt.

c) Angaben über die Perigäumhöhe  $h_1$  und die Apogäumhöhe  $h_2$  sind mit Vorsicht aufzunehmen. Zunächst muss man sich fragen, auf welches Niveau diese Höhen bezogen sind; meist wird dafür das Internationale Ellipsoid genommen. Besser ist es aber, wenn man diese Höhen auf den Aequatorradius (d.h. auf eine kugelförmige Erde) bezieht, um damit die Willkürlichkeit der geographischen Breite des Perigäums auszuschalten (so sind auch die Zahlenwerte in Tabelle 1 aufgefasst). Dann ist  $h_1 = a(1 - e) - R$ ,  $h_2 = a(1 + e) - R$ . Auch dann noch zeigen  $h_1$  und  $h_2$  langperiodische Schwankungen (weil  $e$  solche aufweist). Deshalb und wegen der Ungenauigkeit von  $a$  sind  $h_1$  und  $h_2$  in Tabelle 1 nur auf 5 km genau notiert. Bei Bahnern mit kleinem  $e$  (fast kreisförmig) und grossem  $i$  (Polarbahn), z.B. bei Discoverer II, sind  $h_1$  und  $h_2$  (gleichgültig, ob man sie auf die Kugel oder auf das Ellipsoid bezieht) nicht mehr der minimale bzw. maximale Abstand des Satelliten von der Erdoberfläche; denn die Bahnebene schneidet die Erde in einer Ellipse, die gegen die Bahnellipse im allgemeinen verdreht ist.

d) Ueber die Gewichte der Satelliten (sogar der amerikanischen) sind selbst in wissenschaftlichen Publikationen oft viele verschiedene Versionen zu finden.

Nach diesen Ausführungen dürfte es klar sein, dass es gut möglich ist, von Tabelle 1 abweichende Angaben zu finden. Da übrigens die meisten Publikationen über dieses Gebiet viele Fehler aufweisen, sind die Zahlen unserer Tabelle 1 mit besonderer Sorgfalt und aus verschiedenen Quellen ausgewählt worden.

Tabelle 2 gibt Auskunft über die Bahnen der Raumsonden, die zu künstlichen Planetoiden geworden sind, die um die Sonne kreisen.

(31. Dezember 1960.)